

Regierungsratsbeschluss

vom 20. August 2019

Nr. 2019/1231

Globalbudgets 2019 Kenntnisnahme von den Semesterberichten 2019

1. Erwägungen

Nach § 8 der Verordnung zum Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 6. Juli 2004 (WoV-VO; BGS 115.11) erstatten die Dienststellen im Rahmen des Controllings halbjährlich über das Globalbudget Bericht an den Regierungsrat, die Finanzkontrolle und an die kantonsrätlichen Sach- und Aufsichtskommissionen. Dabei berichten sie über das Ergebnis ihrer Globalbudgets, indem sie Auskunft über den Grad der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele geben und eine Jahresendprognose erstellen. Ausserdem müssen sie bei Planabweichungen die notwendigen Korrekturmassnahmen aufzeigen. Ebenfalls wurden auch die Finanzgrössen erfasst, welche nicht Bestandteil des Globalbudgets sind. Somit entsteht eine vollständige finanzielle Gesamtsicht. Verantwortlich für die Einhaltung und Realisierung sind die Dienststellen.

Die drei Globalbudgets „Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat“ (Leistungserbringer: Parlamentsdienste), „Staatsaufsichtswesen“ (Leistungserbringer: Kantonale Finanzkontrolle) sowie „Gerichte“ (Leistungserbringer: Gerichte) sind nicht Gegenstand des vorliegenden Beschlusses. Der Vollständigkeit halber sind sie aber im Semesterbericht (Beilage) enthalten.

2. Semesterberichte 2019

Gestützt auf die Semesterberichte 2019 aller Globalbudgetdienststellen hat das Amt für Finanzen das WoV-Cockpit erstellt. Die Kriterien der „Ampelanzeige“ basieren auf den Massstäben des WoV-Handbuchs. Dieses gibt einen Überblick der wichtigsten prognostizierten Abweichungen (siehe Beilage).

Die Leistungen werden voraussichtlich mehrheitlich (82%) erreicht. Von den gesamthaft rund 611 ausgewiesenen Indikatoren sollten Ende Jahr rund 499 erreicht oder übertroffen werden.

Aufgrund der vorliegenden Zahlen kann für das Jahr 2019 in der Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von rund 54,5 Mio. Franken gerechnet werden (Voranschlag 2019: 16,7 Mio. Franken). Die Verbesserungen sind auf Mehrerträge bei den Bundesanteilen (doppelte Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank + 21,3 Mio. Franken), bessere Globalbudget-Abschlüsse (5,6 Mio. Franken), höhere Erträge bei den Staatssteuern (Mehreinnahmen bei den natürlichen Personen von 10,8 Mio. Franken gegenüber Mindereinnahmen bei den juristischen Personen von 5,0 Mio. Franken) sowie Minderaufwendungen bei den Spitalbehandlungen gemäss KVG (5,0 Mio. Franken) zurückzuführen. Diesen stehen Mehraufwendungen bei den Ergänzungsleistungen AHV/IV/Familien (3,4 Mio. Franken) und höhere Abschreibungen bei den Hochbauten (2,8 Mio. Franken) gegenüber.

Die Nettoinvestitionen werden voraussichtlich mit 139 Mio. Franken rund 7 Mio. Franken tiefer ausfallen als budgetiert (Voranschlag 2019: 145,6 Mio. Franken). Die tieferen Investitionen sind auf Verzögerungen bei einigen Hochbau- und Informatikprojekten zurückzuführen.

3. Beschluss

- 3.1 Gestützt auf § 8 WoV-G und § 6 WoV-VO wird vom Semesterbericht 2019 bestehend aus dem WoV-Cockpit und den Semesterberichten 2019 der Globalbudgetdienststellen Kenntnis genommen.
- 3.2 Über die von den betreffenden Dienststellen bereits eingeleiteten und noch geplanten Massnahmen hinaus werden keine zusätzlichen Massnahmen angeordnet.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Beilagen

WoV-Cockpit zum Semesterbericht 2019
Semesterbericht 2019; Berichte aller Globalbudgetdienststellen (**= nicht elektronisch vorhanden**)

Verteiler

Departemente (5)
Amt für Finanzen (3)
Globalbudgetdienststellen (80)
Kantonsrat (100; Versand durch Parlamentsdienste)
Aktuar/innen der Aufsichts- und Sachkommissionen (7)

Standard & Poor's
Herrn Stefan Keitel
Bockenheimer Landstrasse 2
D-60306 Frankfurt am Main